



■ DOKUMENTATION

„AQUA SIWA“ - Neubau einer Schwimmhalle

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 24.10.2019



Auftraggeber
Stadt Ratzeburg

Sanierungsträger
BIG Städtebau GmbH

unterstützt durch
**Mittel der Städtebauförderung
des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration**

Verfahrensbetreuung
claussen-seggelke stadtplaner
Holzdam 39
20099 Hamburg
Tel.: 0049 (0)40 28 40 34 - 0
Fax: 0049 (0)40 28 05 43 43
E-Mail: aquasiwa@claussen-seggelke.de
Ansprechpartner: Andreas Fischer, Torsten Wild

November 2019





■ ANLASS UND ZIEL

In direkter Lage am Ufer des Großen Küchen-sees befindet sich seit 40 Jahren das Hallenbad „Aqua Siwa“ der Stadt Ratzeburg, das heute stark sanierungsbedürftig ist.

Im Zuge der Vorbereitenden Untersuchungen zu der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Zukunftskonzept Daseinsvorsorge“ wurde die Frage der Zukunft der Schwimmhalle ausführlich beleuchtet. Dabei wurden erhebliche Mängel in Form von veralteter Haustechnik, eines akuten Sanierungsstaus, fehlender Barrierefreiheit und einer schlechten räumlichen Aufteilung festgestellt. Erste Untersuchungen zeigten zudem, dass eine Sanierung voraussichtlich annähernd gleiche Kosten wie ein Neubau auslösen würde.

Nach erfolgter Aufnahme in das Bund – Länder – Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ und der ersten Zusage zur Bewilligung von Fördermitteln wurde 2017 entschieden, an Stelle der Sanierung einen vollständigen Abriss und Neubau der Schwimmhalle vorzunehmen.

Gleichzeitig wurde festgelegt, nicht nur die Schwimmhalle neu zu bauen, sondern auch den gesamten südlichen Inselbereich umzugestalten. Im Rahmen einer vorbereitenden Untersuchung für die Festlegung eines förmlichen Sanierungsgebiets „Südlicher Inselrand“ fanden im September 2015 zwei öffentliche Stadtpaziergänge statt. Durch Fragebögen und eine Bürgerwerkstatt im November 2015 wurde zudem ein Meinungsbild der Öffentlichkeit eingeholt. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass im Zuge der Sanierungsmaßnahme die Ausstattung des Freiraums verbessert werden soll, der Kleinbahndamm saniert werden und eine verbesserte Barrierefreiheit geschaffen werden soll.

Der Neubau der Schwimmhalle Aqua Siwa wird als eine Schlüsselmaßnahme des Konzeptes gesehen, die den Auftakt für eine weitreichende Neugestaltung und Aufwertung des Kurparks und des Uferbereichs des Großen Küchensees bilden soll.

■ ABLAUF UND BETEILIGUNG

Die Veranstaltung zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger fand am Donnerstag, den 24. Oktober 2019 um 19 Uhr im Rathaus der Stadt Ratzeburg statt. Ziel war es, die Öffentlichkeit an der Konzeption des neuen Schwimmbads zu beteiligen, ihre Anliegen anzuhören und gemeinsam Anregungen und Hinweise zu der Aufgabenstellung zu erörtern. Die Anwohner erhielten Gelegenheit, individuelle Sichtweisen und Problemfelder im Schwimmbad und der anliegenden Umgebung zu schildern und Ideen für die zukünftige Entwicklung vorzubringen.

Nach kurzer Einleitung durch den Bürgermeister der Stadt, Gunnar Koech, präsentierte Torsten Wild von clausen-seggelke stadtplaner den bisherigen Verlauf des Projekts und die Eckpunkte des Planungsprogramms. Ergebnis der bisherigen Abstimmungen ist es, ein Sport- und Familienbad zu errichten, welches verschiedenen Nutzungsarten gerecht wird. Das derzeit bestehende Aqua Siwa wird sowohl von Gruppen als auch von Einzelpersonen genutzt. Die Bandbreite des Angebots wird jedoch durch fehlende Ausstattung und fehlende Wasserflächen beschränkt.

Herr Wild erläuterte zudem, dass die Förderbedingungen ausschließlich auf Funktionen der Daseinsvorsorge bezogen sind und hier eine 2/3 Finanzierung in Aussicht gestellt wurde. Darüberhinausgehende Anlagen in den Bereichen Freizeit und Wellness müsse die Stadt vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren. Entsprechend sorgfältig müsse geprüft werden, ob die Stadt bestimmte Angebote finanzieren und auch dauerhaft unterhalten könne. Im Fokus der Daseinsvorsorge stehe das Erlernen des Schwimmens.

Den Besuchern wurde nach Klärung erster Rückfragen Gelegenheit gegeben, Anmerkungen im Plenum vorzutragen. Dabei wurde der Wunsch formuliert, zu prüfen, inwiefern es möglich sein könnte, eine Sauna in die Planung mit einzubeziehen und wie diese finanziert werden könnte.

Der Fokus der Veranstaltung war dann, in einem offenen Dialogformat Meinungen und Hinweise abzufragen und Ideen zu diskutieren. An verschiedenen Stationen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wurden die Teilnehmer zu ihren Meinungen und Ideen befragt und es fand ein reger Austausch statt.





An einem schematischen Modell konnten Interessierte darstellen, welche Aspekte in der Gestaltung des Freiraums besonders beachtet werden sollten. Auf Fähnchen konnten in wenigen Worten Ideen aufgeschrieben werden, welche dann direkt am betroffenen Ort angebracht wurden.

Erwähnt wurde hierbei besonders die Gestaltung der Parkplätze, die Anbindung an den See, wie auch die Organisation und Verknüpfung der umliegenden Rad- und Fußwege.

An Hand verschiedener Plakate konnten die Teilnehmer individuelle Vorschläge bezüglich des Neubaus formulieren. Die unterschiedlichen Themenfelder „Nutzer/Aktivitäten“, „Raumprogramm/Ausstattung“ und „Standort“ waren wiederum unterteilt, sodass der Dialog gefördert wurde und eine Vielzahl von Aspekten besprochen werden konnten. Durch Klebezettel wurden die Ideen und Probleme der passenden Kategorie zugeordnet.



Mit einem weiteren Plakat wurden sieben Fragen formuliert und um direkte Beantwortung gebeten. Dabei wurden schematische Skalen genutzt, auf denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung selber einordnen sollten. Angesprochen wurde dabei die Art, Zeit und Häufigkeit der Nutzung, die gewünschte Gestaltung der Schwimmbecken, die Art der Anreise, sowie die generelle Frage, ob ein neues Schwimmbad gewollt wird.

NUTZER UND AKTIVITÄTEN

BESTANDSANGEBOTE

- Schulen
- Sportvereine
- Lokale (Freizeit)
- Krankengymnastik
- Tourismus
- ehrenamtliche Organisationen

ANGEBOT NEUBAU

NUTZER / AKTIVITÄTEN

- ☒ Schulen
- ☒ Sportvereine
- ☒ Lokale (Freizeit)
- ☒ Krankengymnastik
- ☒ Tourismus
- ☒ ehrenamtliche Organisationen
- ☒ Familien *widrig*
- ☒ Barrierefrei

Länger öffentliche Nutzung
→ löst auch Nutzungsprobleme
Wenn das Bad geschlossen ist,
wenn Aktivitäten für haben,
dann es nicht genutzt werden

Einzel-
Schwimmer

Schwimm-
Bahnswimmer

Technik (Gitter/
Lüftung...)
soll Umgebung
nicht stören
(Geräusch-arm)

Umkleidemöglich-
keiten sollten
gut grüen sein
nicht zu eng werden

Ausreichend viele Bäder
möglichst 6 Bäder

abends (im winter-
halbjahr) lange

Freie Bäder

Whirlpool
Bäder Öffnungszeiten

Warmbadetag

nicht in den
Bren morgens
zu machen

Sammelumkleiden
beibehalten

Massage-
angebot

Sauna!

Sauna
Bike!

Längere Öffnungszeiten

Frühschwimmen
in den Ferien von
6.00 - 8.00 Uhr

Nach

Sauna

Angebote
und
Aktivitäten

Betrieb auch
in den Sommer-
ferien (z.B. des
Ferienplans)
→ Touristen

Schwimmen
möglichkeiten
ohne all zu viel
"Kalli-galli"
(f. Einzelpersonen/Geld
(z.B. von Eltern) + Familien)

Barrierefrei
ins Wasser

Nutzer

Derzeit wird das Schwimmbad vor allem durch Schulen, Vereine und ehrenamtliche Organisationen genutzt. Einzelpersonen aus Ratzeburg und der Umgebung stellen eine weitere wesentliche Nutzergruppe dar, die in den letzten Jahren aber zurückgeht. Aus der Befragung lassen sich folgende Problemfelder und Wünsche ausmachen:

- Konflikte beim Frühschwimmen zwischen schnellen und gemäßigten Schwimmern
- der Wunsch nach abgetrennten Bahnen für Schnellschwimmer
- das Bahnenschwimmen soll durch die Ausrichtung zu einem Familienbad nicht eingeschränkt werden
- es wurde gewünscht, dass Angebot durch ein Ärztetherapieangebot zu erweitern, beziehungsweise ein ergänzendes Modul der Medizin anzubieten

Angebot und Aktivitäten

Das Angebot des Aqua Siwa ist äußerst vielfältig und soll durch den Neubau zielgerichtet erweitert und den Wünschen der Nutzer angepasst werden. Die Auswertung zeigt, welche Verbesserungsvorschläge es durch die Nutzer gibt:

- längere Öffnungszeiten, besonders im Winterhalbjahr
- Frühschwimmangebot von 6-9 Uhr auch während der Schulferienzeiten
- Öffnungszeiten bereits ab 5 Uhr
- der Betrieb solle auch im Sommer fortgeführt werden, um das Ferien- und Touristenangebot zu erweitern
- es gab den Vorschlag zu Nachtbadezeiten in den Sommermonaten

Diese Vorschläge sind mit den Stadtwerken als Betreiber zu erörtern.

Würden Sie ein neues Schwimmbad häufiger besuchen als bisher?



Nutzen Sie das Schwimmbad eher für Freizeit- und Familienschwimmen?



Nutzen Sie das Schwimmbad eher für Vereinsschwimmen?



Zu welcher Zeit nutzen Sie das Schwimmbad für freies Schwimmen?



RAUMPROGRAMM UND AUSSTATTUNG

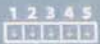
BESTANDSANGEBOTE

ANGEBOT NEUBAU

RAUMPROGRAMM / AUSSTATTUNG



1 Schwimmbecken



5 Schwimmbahnen



kein separates Kursbecken



begrenzte Schwimmbahnen



keine Gastronomie



1 Sportbecken mit
6 Schwimmbahnen

oder



1 Sportbecken mit
5 Schwimmbahnen
+ separates Kurs-/
Lernschwimmbecken



alle Schwimmbahnen



Getränke- und Snackautomat

z.B. Kiosk
Therapieaufbau

Erweiterung
Modul
Medizin
(nach oben hin)

Wahlbereich, z.B. auch für
Sonnenschirm, im Saal
oder im Freien

ohne 6. Bahnen

Meinung zum
Raumprogramm

Beim Freischwimmen
1 Bahn für
die Schnellschwimmer
abgrenzen

6 Bahnen, die lassen
Klassierung zwischen
Schnellschwimmer und
den "Heldern"

Hubboden
in großer Becken

100m Zugang
für Sauna
Altenheim

2 Schwimmbecken
mit unterschiedlichen
Beckenformen –
funktionell / mehr für's
Verbringen

Paar
Geräuschkammern
Gebäude der Klima-
anlage / Heizung

Beim Freischwimmen
1-2 Schnellschwimmerbahnen
abgrenzen, damit andere
Bahnen schwimmer nicht
gefährdet werden!

Kleines Becken
mit Hubboden
oder 130cm

Benutzer kommt zum Freischwimmen
"Schnellschwimmer" –
Schnellschwimmer, die
nicht nur im Freischwimmen
sondern auch im Freischwimmen
normalen Schwimmstil haben

2 Becken
Familienbecken
(Kinder)

6 Bahnen

2 Becken
– 1 für Kinder (1. Arm)
– 1 für Erwachsene (2. Arm)
– 1 für Jugendliche (3. Arm)

2 Becken
längere Öffnung etc.

unbedingt lange
Freischwimmeröffnungen
einbauen

Das aktuelle Raumprogramm

Das Aqua Siwa verfügt derzeit über ein Schwimmbecken mit 5 Bahnen und ein Babybecken. Zukünftig soll das Angebot so erweitert werden, dass alle Schwimmabzeichen abgeprüft werden können. Hierzu ist die Errichtung eines 3 Meter hohen Sprungturms erforderlich.

Diskutiert wurde die Möglichkeit, ein Schwimmbecken mit 6 Bahnen zu bauen oder zwei Becken zu errichten, die sich in ein Schwimmbecken mit 5 Bahnen und ein separates Kurs-/ Lehrschwimmbecken unterteilen. Auch hierzu konnten die Teilnehmer ihre Wünsche äußern:

- es gab eine klare Präferenz für 2 separate Schwimmbecken
- es gab keine klare Präferenz für 5 oder 6 Schwimmbahnen
- es wurde ein zweites Becken mit einer Länge von mind. 16,66 m vorgeschlagen
- es wurde ein kleines Becken mit Hubboden vorgeschlagen, alternativ wurde ein großes Becken mit Hubboden angeregt
- 2 familien- und kinderfreundliche Schwimmbecken wurden mehrfach erwähnt
- zur Erweiterung des Angebots wurden 3 Becken (1 Sportbecken, 1 Kursbecken, 1 Lehrschwimmbecken) angeregt
- ein 3 Meter Sprungbrett
- Sprungblöcke (nicht aus Metall)

Wünschen Sie ein Schwimmbad mit einem Sportbecken und 6 Schwimmbahnen oder ein Schwimmbad mit einem Sportbecken (5 Schwimmbahnen) und einem separaten Kurs- / Lehrschwimmbecken?



1 Schwimmbecken

Ergänzende Angebote

Von den Bürgerinnen und Bürgern wurden auch weitere Anregungen zum neuen Schwimmbad formuliert. Dabei wurden verschiedene Punkte erwähnt und insbesondere die Ausstattung thematisiert:

- technische Bestandteile, wie Lüftungen etc., sollen nach außen geräuscharm gestaltet werden
- der Zugang zu den Umkleidekabinen, wie auch ins Wasser, soll barrierefrei gestaltet werden
- es wurde der Wunsch formuliert, die Umkleidekabinen in den Sommermonaten auch für die Nutzer des Sees zugänglich zu machen
- es werden große, geräumige Umkleidekabinen gewünscht
- die Sammelumkleiden sollen erhalten werden
- Umkleidekabinen und Duschen sollen auch für die See-Badestellen nutzbar sein
- Sprungblöcke, die nicht aus Metall sind
- es gab mehrfach den Wunsch nach einem Sauna- / Wellnessbereich
- es wurden Massagedüsen/ Wasserfälle gewünscht, sowie ein Massageangebot



2 Schwimmbecken

STANDORT

BESTANDSANGEBOTE

- keine Sichtbeziehungen
- Fehlende Aufenthaltsqualität
- keine Barrierefreiheit
- schlechte Wegeverbindungen

ANGEBOT NEUBAU

STANDORT

- ⊗ Erlebbarkeit der Seenlandschaft
- ⊕ Stärkung Standortqualitäten
- ⊗ Barrierefreiheit
- ⊕ touristisches Potential stärken

Vorsorgeanlage für
Wandern und
Vorparkl. Bereiche

Planum des abstrakten
Lagers (Lagerhof)
→ Tourist. Führung

Ganzjähriger Seezugang
vom Innen schwimmbereich

Barrierefreiheit
Ruheraum /
Große Duschräume
10 Duschen / Kabinen

Anlage einer Badestelle
im kleinen Küchensee
+ Saune
Zugang K. Küchensee / Saunahalle

2 Schwimmb Becken
Sauna

Lehrschwimmbaden

Farblich Energie
Mantel Decke

Lage / Umfeld

Charakteristischer
Dachstuhl / Sauna
in der Mitte

"Parkplatzgestaltung!"
z.B. Begrünung
Parkflächen, Kabinen
(oder auch Tiefgarage!)

3 an Sprungpunkt

Ausstattung

6 Bahnen

Farbtherapie
H. Sack

Massage
Düsen /
Wasserfälle

Saunagarten
Pflanzfläche bewaldet
Vollständig von Dämm-
Wänden

Dachzugang mit 5
(+ Duschen und/oder
Whirlpool)

Parkplatz in ansehnlicher
Größe, sodass kleine
Parkmöglichkeiten trotz
Öffentlichen Schwimmbad

Parkplätze nur
für Hallenbad-
besucher!
(u. Saunabesucher)

unbedingt 2
und Halbbäder im
Flexibilität
- von innen zu
- der Nutzung

große Fensterflächen

hitektur

Dachterrasse mit
Wasserschüssel und
Grün davor

Parkplatz attraktiver!
Lade stationen für
E-Biker!

Mobil

hell / leicht /
freundlich
Holz im der (Dach-)
Konstruktion macht
sich bemerkbar

Öffentl. Nahverkehr
20 M. +

Ein besonderes Ziel des Neubaus ist es, den besonderen Standort zu nutzen und die Seenlandschaft erlebbar zu machen. Auch die Anbindung an die Umgebung ist dabei zu beachten. Die Teilnehmer formulierten auch zu diesem Themenbereich einige wichtige Hinweise:

Lage / Umfeld

- getrennte Rad- und Fußwege entlang der Promenade
- Berücksichtigung der Fahrradroute „Röpersberg - Bahnhof“
- Berücksichtigung der Fahrradroute „Vorstadt/Röpersberg - Innenstadt“
- Abgrenzung der öffentlichen Badestelle zur Wohnbebauung durch einen Wall oder Hecken
- ganzjähriger Seezugang vom Innen gelegenen Schwimmbereich
- eine CO₂ schonende Gestaltung des Parkplatzes, beispielsweise durch Begrünung
- Dachzugang mit Seeblick und evtl. Duschen oder einem Whirlpool
- Dachterrasse mit Liegestühlen und Begrünung
- die Grünfläche östlich des Schwimmbads soll erhalten bleiben
- Bau einer Sauna mit Seezugang, wobei die Einhaltung der Privatsphäre gegeben sein soll



BESTANDSANGEBOTE

ANGEBOT NEUBAU

STANDORT

- ☐ **keine Sichtbeziehungen**
- ☐ **Fehlende Aufenthaltsqualität**
- ☐ **keine Barrierefreiheit**
- ☐ **schlechte Wegeverbindungen**

- ☒ Erlebbarkeit der Seenlandschaft
- ☐ Stärkung Standortqualitäten
- ☒ Barrierefreiheit
- ☐ touristisches Potential stärken

Unsere Anlage für
Wandern und
Kempall Botschaft

Ganzjähriger Seezugang
vom Inlandschwimmbereich

Barrister freier
Ruhetraum /
Große Duschkabine
10 Duschen / Kabine
Lehrschwimmbad

Anlage einer Badestelle
im kleinen Kuchensee
+ ^{→ Saure}
Zugang W. Kuchensee / Schne-
halle

2 Schliffbecken
Samha

Farblich Energie
Hundert Seide

6 Bahnen

Farbtherapie
M. Sank

Massage
Düsen/
Wasserfälle

Sonnenarten
Präzessionszeit
Blickrichtung von Sonne
Hochhaus

Dachzugang mit
(+ Dusche und/od
Whirlpool)

Porplatte in ausreichender
Größe, sodass kleine
Porlingstüchlein trotz
offenbliebener Schrauben hoch

Parkplätze nur
für Hallenbad-
besucher!
(u. Sonnenbesucher)

unbedingt 2
nach Hubbard in
Flexibilität

- von innen zu außen
- der Nutzen

große Fensterflächen

Dachterrasse mit
Liegestühlen und
Grün domänen

und stell plate
attraktiver!
Lade stationen für
E-Bikes!

Öffentl. Nahverkehr
exzellent

hell / leicht /
gründlich
Holz in der (Dach-)
Konstruktion macht
gute Atmosphäre

Mobilität

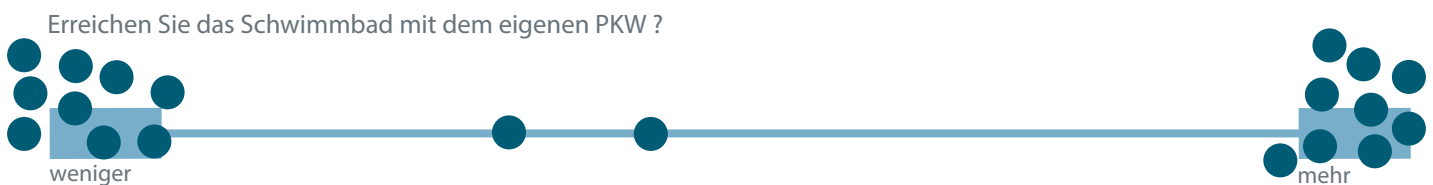
- Neuorganisation des Besucherparkplatzes, Abschaffung der teils unklaren Stellplatzsituation
- attraktiver gestaltete Fahrradstellplätze
- Ladestationen für E-Bikes
- bessere Erreichbarkeit über den ÖPNV
- Erhalt der Wohnmobilstellplätze aber auch eine Abschaffung der Wohnmobilstellplätze wurden vorgetragen
- Verbot von Fahrzeugen mit Anhängern
- Abschaffung der PKW Zufahrt für den Angelverein, zugunsten der Schaffung zusätzlicher Parkplätze

Architektur

- helle und freundliche Architektur
- große Fensterflächen
- bewusste Farbwahl (in Anlehnung an die Farbtherapie)
- Holz als prägendes Material im Dach oder der Gesamtkonstruktion

Ausstattung

- Möglichkeit für Behindertensport



Wir wollen ein Sport- und Familienbad

nein

ja

Zu welcher Zeit nutzen Sie das Schwimmbad für freies Schwimmen?



Wünschen Sie sich ein Schwimmbad mit einem Sportbecken und 6 Schwimmbahnen oder ein Schwimmbad mit einem Sportbecken (5 Schwimmbahnen) und einem separaten Kurs-/Lehrschwimmbaden?



Nutzen Sie das Schwimmbad eher für Freizeit- und Familienschwimmen?



Nutzen Sie das Schwimmbad eher für Vereinsschwimmen?



Erreichen Sie das Schwimmbad mit dem eigenen PKW?



Würden Sie ein neues Schwimmbad häufiger besuchen als bisher?



Die Abendveranstaltung fand eine rege Beteiligung und die grundlegenden Planungsüberlegungen wurden weitestgehend unterstützt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die breite Mehrheit der Ratzeburger Bevölkerung den Neubau des Schwimmbades begrüßt. Zusätzlich haben die Bürgerinnen und Bürger wichtige Impulse für das Raumprogramm und die Zukunft des Standortes gegeben. Wenngleich nicht alle Anregungen direkt in den hochbaulichen Realisierungswettbewerb einfließen können, ist die Gesamtbetrachtung der südlichen Altstadt mit weiterführenden Wege- und Grünverbindungen wichtig für die weitere Entwicklung. Der Vorschlag, weitere über die abbildbaren Planungsinhalte des Verfahrens hinausgehende Anregungen, in nachgeordnete Verfahren und einen Ideenteil des anstehenden Wettbewerbsverfahrens einzubinden, wurde allgemein positiv bewertet.

Die Beteiligung hat ergeben, dass die Ratzeburger Bevölkerung, ein Schwimmbad mit zwei getrennten Becken (Sportbecken mit 5 oder 6 Schwimmbahnen und ein zusätzliches Kurs-/Lehrschwimmbecken), ein Sprungbrett bis 3 Meter, einen Hubboden, eine Wassertiefe im Sportbecken bis 3,80 m und zugehörige Nebenflächen wünscht. Es ist auch deutlich geworden, dass der Wunsch besteht, die öffentlichen Schwimmzeiten auszuweiten.

Im Betrieb sollte eine Aufteilung der unterschiedlichen Schwimmnutzungen versucht werden (z.B. Schnellschwimmerbahnen). Die Barrierefreiheit und der Bezug zum Wasser wurden von einer Mehrheit besonders hervorgehoben, vermehrt wurde auch der Wunsch nach einem ergänzenden Angebot, wie beispielsweise einer Wellness- oder Saunanutzung vorgetragen. Die Architektur des Gebäudes soll hell und einladend sein, es werden große Fensterflächen und ein Farbkonzept berücksichtigt.

In den Freianlagen soll die Außenbadestelle erhalten und mit Umkleiden ergänzt werden. Die Wegesituation und die Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern sind zu klären. Es wird zudem ein geordnetes Stellplatzkonzept gewünscht, das dem Anspruch an öffentlichem Parken und zugleich den Besuchern des zukünftigen Schwimmbades gerecht wird.

Mit einem Beschluss durch die Politik am 11. November 2019 soll im nächsten Schritt in Kenntniss der Anregungen der Bürgerinnen und Bürger das Planungskonzept für den Neubau des Schwimmbades als Grundlage für das anstehende europaweit bekanntzumachende Wettbewerbsverfahren konkretisiert werden.

2 SCHWIMMBECKEN

ÖFFNUNGSZEITEN

STANDORTQUALITÄT

BARRIEREFREIHEIT

SAUNA

ERHALT BADESTELLE

AUßENBEREICH

ÖFFENTLICHES
SCHWIMMEN



**claussen-seggelke
stadtplaner**

Bauleitplanung
Stadtentwicklung
Verfahrensmanagement